

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 40.

Montag den 9. Februar.

1857.

Jubiläum.

Leipzig, den 7. Februar. Gestern wurde in dem schön ausgeschmückten Saale der zweiten Bürgerschule das 25jähr. Lehrers-Jubiläum des Herrn Vice-Directors Gustav Eduard Schott festlich begangen. Nachdem Herr Stadtrath Herold als Deputirter des hochgeehrten Stadtrathes, Herr Director Dr. Vogel und der erste Knabenlehrer Herr Dr. Kresschmar gesprochen, letzterer auch ein von dem Lehrer Herrn Dr. Kämmerer abgefasstes Gratulationsgedicht überreicht hatte, antwortete der Gefeierte sichtlich ergriffen in herzlichen Worten.

Zweiterlei hob derselbe dabei besonders hervor: das Vertrauen auf Gott, der ihn so gnädig geführt, so wie das Vertrauen und die Liebe zu den Menschen, von denen er so viel Wohlwollen erfahren.

Nächstbem gedachte er auch mit besonderer Liebe der Rathsfreischule, deren Zögling und Lehrer er früher gewesen, und rühmte die Verdienste, welche diese Schule sich um die Stadt durch Heranbildung der Jugend erworben.

Abwechselnder Gesang der Zöglinge erhöhte die Festlichkeit und ein erhebendes Gebet des Herrn Schulinspectors Diac. M. Gräfe schloß dieselbe.

Auch sonst erhielt der Jubilar Beweise der Achtung und Liebe. In den ersten Morgenstunden ertönte vor dessen Wohnung eine vom Herrn Brigade-Auditeur Schuster veranlaßte Frühmusik, ausgeführt von dem Musikchore der hiesigen Garnison. Solenne Glückwünsche wurden ihm gebracht vom hochverehrten Schulpatrone, dem Stadtrathe, durch Herrn Stadtrath Herold; von der ersten Bürgerschule durch Herrn Director Dr. Vogel und die Herren Lehrer Dr. Vater, Dr. Schubert und Dr. Reuter; von der dritten Bürgerschule durch Herrn Dir. Dr. Ramshorn und die Herren Lehrer Caspari, Dr. Keil und Dr. Suppe; von der Realschule durch die Herren Lehrer Deliksch und Dr. Reichenbach; von der Rathsfreischule durch Herrn Dir. Dr. Lechner; von der Armenschule durch Herrn Dir. Krauß und die Herren Lehrer Schöne, Dr. Lachmann und Dr. Selle.

Auch die übrigen Schulen der Stadt hatten sich betheiliget, wie eben so Verwandte und zahlreiche Freunde ihr herzlichen Glückwünsche gebracht haben.

Endlich sei noch erwähnt, daß sowohl das Lehrercollegium der zweiten Bürgerschule, als die Zöglinge der ersten Knaben- und Mädchenklassen den Jubilar durch werthvolle Geschenke erfreut haben.

Und so schließen wir unseren Bericht mit dem aufrichtigen Wunsche, daß der würdige Mann bei gestärkter Gesundheit noch lange für das Wohl der ihm anvertrauten Jugend wirken möge.

Leipzig, den 8. Februar. Gestern Nachmittag 5 Uhr entstand in dem C.'schen chemischen Laboratorium auf der Holzgasse ein Brand. Es war beim Destilliren von Terpentinöl eine mit dieser Flüssigkeit gefüllte Flasche zersprungen und das herausfließende Öl an einer in der Nähe befindlichen Flamme in Brand gerathen. Das Feuer hatte mit reißender Geschwindigkeit die in dem Zimmer befindlichen Geräthschaften und Chemikalien ergriffen und die helle Flamme bereits zum Fenster hinausgeschlagen. Nur durch schnell herbeigekommene Hülfe wurde weiteres Unglück verhütet. Leider hat sich der mit dem Destilliren des Terpentinöles beschäftigte Chemiker nicht unbedeutende Brandwunden im Gesicht und namentlich an den Händen zugezogen.

Tageskalender.

Stadttheater. 94. Abonnements-Vorstellung.
Doctor Faust's Zauberkräpchen.
Posse mit Gesang in 2 Acten von Hopp. Musik von Hebenstreit.

Heute Montag den 9. Februar

Concert

von Robert Radecke u. Carl Widemann
im Saale des Gewandhauses

unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. Elisabeth Mathias aus Paris, des Herrn Concertmeister Ferdinand David und der Herren Herrmann und Grützmacher.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikhandlung von F. Kistner und à 1 Thlr. Abends an der Casse zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einlass 6 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

A. G. Käßsch, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik (Lager von liniertem Notenpapier), Preußergäßchen Nr. 5.

Photographischer Salon von Gustav Poetsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Ranzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags.

Wannen-Bäder: täglich von früh bis Abend.

Haus-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße vis à vis Stadt Breslau, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen alle Sorten Habern, Papierwäbne, alte Bücher, Schreibtaeten, Maculatur, altes Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Messing, Knochen, Horn und Hornabfälle 2c. 2c. 2c.

Bekanntmachung.

In den Morgenstunden des 3. d. Mts. ist ein in einer Hausflur des Thomaskäppchens hieselbst befindlicher Verkaufstand gewaltsam erbrochen und es sind daraus

ungefähr zwei Thaler in silberner und kupferner Scheidemünze, ein grauer thönerner Asch mit ungefähr 5 1/2 Kannen frischer Butter, in runder, zum Theil oben mit einer Blume verzierter Form,

zwei Messinggewichte, jedes 1/2 Pfund schwer und ungefähr 1 1/2 Pfund geräucherter Schwelnefleisch

entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder die Person des Thäters bezüglichen Umstandes.
Leipzig, den 7. Februar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Versteigerung.

Eine Partie Zephyr- und Castor-Wolle, angefangene und fertige Stickereien, Perlen, Canvas, Stickmuster, so wie verschiedene Porzellan-Waaren, worunter sich mehrere Duzend Tassen, Zuckerdosen, Salz- und Pfeffer-schalen befinden, sollen

Dienstag den 10. Februar d. J.

und folgende Tage früh von 9 Uhr an und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an im Gewölbe Hainstraße Nr. 22 notariell versteigert werden.
Dr. Aug. Andriessky,
req. Notar.

Autographen-Auction

von heute früh 9 Uhr an Poststrasse No. 1 B, Volekmars Hof.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

In meinem Verlage erschien:

Leipziger Adressbuch für 1857.

Sechs und dreißigster Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neuen Museums zu Leipzig.
Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.
(Dresdner Str. 63.)

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Sechstes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im
Saale der Buchhändlerbörse
morgen Dienstag den 10. Februar.

Erster Theil. Concert-Overture, Op. 7., von Jul. Riegl. — Recitativ und Cavatine, Op. 19., von Jul. Riegl, gesungen von Fräulein A. Koch. — Concert für die Violine, Nr. 9, D moll, von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Georg Japha. — Scene und Arie, Op. 22, von A. F. Riccius, gesungen von Fräulein A. Koch. — Fantaisie-Caprice von Bieurtemp, vorgetragen von Herrn Japha.

Zweiter Theil. Sinfonie in C dur mit Schlussfuge von W. A. Mozart.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zweite Actien-Einzahlung

bei der

Vereins-Dampf-Bierbrauerei zu Leipzig.

In Gemäßheit Beschlusses des Directoriums und des Ausschusses des obgenannten Vereins soll die zweite Actien-einzahlung mit Zehn Thalern pr. Actie geschehen, und ist dafür als Zahlungstermin die Zeit vom 10. bis 15. Februar dieses Jahres festgesetzt.

Die geehrten Actionaire werden daher ersucht, diese Einzahlung in dieser Frist an den Vereinsdirector Herrn B. J. Hansen in Leipzig, Markt Nr. 14, portofrei gegen Zurückgabe des erhaltenen Interimscheins und Aushändigung eines neuen Interimscheins zu leisten, und ist hierbei zu bemerken, daß im Unterlassungsfalle die §. 9 des Statutenentwurfs androhten Nachteile in Anwendung kommen, wonach bei unterlassener rechtzeitiger Einzahlung eine Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichtigen ist, auch bei fernerer Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionair, so wie an der bereits geleisteten Einzahlung eintritt.

Volleinzahlungen werden nach Maßgabe §. 5 der Statuten angenommen.

Leipzig, am 3. Januar 1857.

Das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Dampf-Bierbrauerei.

Fr. Ed. Schneider, Vorsigender des Ausschusses.

B. J. Hansen, Director.

Mitteldutsche Creditbank in Meiningen.

Am 12. Februar Schluss der dritten Einzahlung
zuzüglich 5 % Verzugszinsen vom 15. Januar.

Becker & Comp.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Zur Theilnahme am Sammeljahre 1857, was schon einen sehr erfreulichen Anfang erfahren hat, und wobei sich die Benutzung der Zehn-Thaler-Scheine zu Rathengeschenken immer bemerklicher macht, lade ich wiederholt und mit dem Bemerkten ein, daß bis Ende Februar eine Erhebung von Aufgelde nicht stattfindet.

Zur Erhebung der Renten bedürfen die Mitglieder der Altersclassen eines Lebensattestes (§. 53) dann nicht, wenn sie die Renten persönlich in Empfang nehmen.

Geschäftsstelle Leipzig,
im Februar 1857.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft
empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. auf kurze und längere Zeit gegen feste billige Prämien ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN-



NEWYORK

durch die großen

prachtvollen Bremer Räder-Dampfschiffe

GERMANIA,

und

HANSA,

1700 Tons, 450 Pferdekraft.

2500 Tons, 750 Pferdekraft.

Abfahrt von Bremerhaven:

„**Germania**“, am 14. März.

„**Hansa**“, am 9. April.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

	Cajüte:	Zwischendeck:
Für jede Person über 10 Jahre	120 Thaler Gold.	50 Thaler Gold.
Für jedes Kind unter 10 Jahren	60 Thaler Gold.	40 Thaler Gold.
Für Säuglinge unter einem Jahr wird nur das Armengeld mit 3 Thaler bezahlt.		

Güter-Fracht 20 Dollars pr. 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage. Contanten, Gold, Silber, Juwelen etc. Ein Halb pCt. vom Werth. Güter und Passagiere müssen spätestens **drei Tage** vor Abfahrt des Dampfschiffes hier eintreffen. Pakete müssen Tage vor der Abfahrt bei Unterzeichnetem aufgeliefert werden.

Die Bedingungen der Ueberfahrt von Passagieren, so wie der Mitnahme von Gütern und Packeten sind bei mir und meinen Herren Geschäftsfreunden, welche zum Abschluß von Ueberfahrts-Verträgen ermächtigt sind, gratis zu haben.

Fr. Wm. Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
Schiffsmakler.

BREMEN, 1857.

Weitere Mittheilungen sind einzuholen bei

A. Schultze, Schimmels Gut.

Dorfanzeiger. 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pöggau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Volkmars Hof, n. d. Post.

Der leidenden Menschheit zur Nachricht.

Solchen Kranken, welche wegen zu weiter Entfernung oder durch sonstige Umstände verhindert sind, an meiner magnetisch-elektrischen Heilmethode Theil zu nehmen, und dennoch gern Abhülfe ihrer Leiden von mir wünschen, empfehle ich Heilapparate, welche ich selbst bei jedem Kranken mit sicherem Erfolge in Anwendung bringe und womit ich schon an Tausenden die schwierigsten Krankheiten geheilt habe, was auch in vielen und namentlich in Berliner Zeitungen durch vorzügliche Atteste sehr oft bestätigt wird und worüber mir selbst fast täglich über die wunderbare Heilkraft derselben Dankschreiben zugehen. Dieselben sind bei allen nervösen, rheumatischen und gichtischen Krankheiten, als: Kopf-, Gesichts- und Gelenkschmerzen, Brausen in den Ohren, Harthörigkeit, Lähmungen jeder Art, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, allen Arten Krämpfe, Gesichtsröthe und chronischer Augenentzündung, Verdunkelung der Augenhornhaut, angehendem schwarzen Staar und Augenschwäche, Podagra, scrophulösen Drüsenanschwellungen, veralteten Geschwulsten, Frostbeulen, Affectionen des Halses, Kehlkopfes u. s. w., Hypochondrie, Epilepsie und Weitschmerz, Blutandrang, allgemeiner Nervenschwäche, dem Uebel des Bettbarrens (Bettpinkelns), überhaupt jeder Magen-schwäche, Stein- und Unterleibsbeschwerden, Magenleiden, Verstopfungen, Hämorrhoidal u. s. w., stets anzuwenden, und zu dem Preise von 1 Thlr. 15 Sgr., 2 Thlr., 2 Thlr. 15 Sgr. und 3 Thlr. à Stück, vollständig armirt, nebst instructiver Anleitung in meiner magnetisch-elektrischen Anstalt zu Berlin, Lindenstraße Nr. 61, zu haben.

Kunzemann, medicinischer Magnetiseur.

Mit Kaufloosen 3. Classe 51. Lotterie

(höchste Gewinne 6000 und 3000 Thlr.),

Ziehung Montag den 16. Februar d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Notiz. Da eine Aenderung der Hausnummern in der langen Strafe stattgefunden hat, führt meine Wohnung jetzt die Nr. 40, früher Nr. 25.

G. Schorch, Tanzlehrer, lange Strafe Nr. 40.
Tanzunterricht in allen Modetänzen erteilt zu jeder beliebigen Zeit der Obige.

Damenmasken-Garderobe von **Marie Oswald** empfiehlt zu sehr billigen Preisen Charakter-Anzüge, Fledermäuse, Dominos, Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

 Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig
A. Sangloff, Schuhmachermeister,
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7 1/2 %
Sulfatine oder **Enthaarungsmittel** à Flac. 7 1/2 %
empfehlen **Rich. Hoffmann**, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Zahnperlen,

welche das Zahnen der Kinder sehr erleichtern, empfiehlt
J. Planer, Grimm. Strafe Nr. 8.



Echte feinste Pariser Herrenhüte
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt
G. B. Helsing im Mauricianum.

Glanzlack zum Selbstlackieren der Gummischuhe empfiehlt
Perm. Thieme, Nicolaistrafe Nr. 47.

Goldene Boutons, Brochen, Ringe etc. in ganz neuen Mustern und dauerhaft gearbeitet sind zu äußerst billigen und festen Preisen zu haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter **Steger**.

Für Herren

empfehlen Gummiträger, -Stege, -Cigarrenspigen und -Uhrschnuren, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, kleine Reiseutensilien etc. preiswürdig
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Wasch-Service

neuester Façons und Muster, englisch und deutsch, empfiehlt in schöner Auswahl

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Strafe Nr. 27.

Portland Cement

von vorzüglicher Qualität hält stets auf Lager

Wilhelm Roloff
hinter der Gas-Anstalt.

Auerbieten.

Den Verkauf von zwei Häusern in Leipzig und von drei dergleichen in Dresden kann unter günstigen Bedingungen nachweisen der Advocat **Haynel** in Leipzig.

Eine Fischereigerechtigkeit bei Eilenburg, von welcher ein jährlicher Gewinn von 200 Thlr. erzielt worden ist, soll entweder allein, oder mit einem Hause und circa 12 Morgen Garten und Feld, aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Rechtsanwalt **Sauer teig** zu Eilenburg.

Ein Flügel von Mahagoni, sehr gut gehalten, soll wegen Mangel an Platz für 36 Thlr. verkauft werden Johannisg. 14 part.

Zu verkaufen

sind Mahagoni-Secretaire, Wäschtische, Stühle, Tische, 1 Kochherd, 1 Kochofen, 1 Wachsstock, Stubendecke und andere Wirtschaftssachen **Auerbachs Hof** im Hofe Nr. 24 bei **Herrn Krüger**.

Eine zweifelhige Ottomane steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus im Hofe beim Tapezierer.

Zu verkaufen sind 1 runder u. 2 Küchentische, 2 Spiegel, 1 Commode, 1 gute Gitarre, 1 paar Schlittschuhe, Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen sind zwei sehr schöne Ziegenböcke zum Ziehen; sie werden auch einzeln verkauft, Reudnitz, Leipziger Gasse 69/108.

Zu verkaufen stehen lange Strafe Nr. 40 parterre ein **Bock** nebst **Ziege**, ein Jahr alt.



Zur Beachtung.
Eine große Auswahl schöner blühender Pflanzen, als extra schöne **Camelien**, **Azalien**, **Berliner Hyacinthen** u. **Mai-blumen**, **Crocus** u. s. w., **Bouquets**, **Kränze** u. **Palmen-zweige** in allen Arten empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. G. Martin,
Reichstr. Nr. 3.

Drei Eichen, welche sich vorzüglich zu Pfosten eignen, 1 Elle 6 bis 8 Zoll im Durchmesser und 18 Ellen lang sind, liegen zum Verkauf bei **Bernhard Lorenz** in Altenburg, wohnhaft am Grünthal-Wege.

Morgen Dienstag kommt eine Fuhr große Rothlerchenkartoffeln in die Katharinenstr. vor Nr. 7, à Schfl. 28 %, à Mg. 18 %

Grimma'sche Patent-Kohlen,

als auch von heute an beste Zwickauer **Steinkohlen** empfiehlt die Niederlage Königplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Auf Breßler und Winkelmühler Torf, das Tausend 3 fl 20 %, sind Bestellungen niederzulegen bei **Hrn. Kaufmann Fiedler**, Grimma'sche Strafe Nr. 22.

Steinkohlen beste Sorte à Schfl. 16 %
Gas-Coaks, schöne Stubenfeuerung, à Schfl. 11 %
böhmische Patent-Braunkohlen à Schfl. 18 %
Altenbacher Braunkohlen à Schfl. 11 %
frei bis in das Haus und richtiges Maß, ganze und halbe Lowry's bedeutend billiger,
fierernes trockenes Holz in Klastern und Körben bei **Emilie Höbold**, Kirchgäßchen Nr. 2/3.

Echte Habana-Cigarren in Bleipackung

Nr. 15 das Tausend 15 fl , 1/4 Hundertpaket 12 1/2 % empfiehlt
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Dampf-Kaffee!


Echten Mokka- und Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt
Julius Klessling, Dresdner Strafe Nr. 57.


Prager Würstel sind gestern die letzten verkauft und kommt nächsten Freitag frische Sendung hier wieder an.
Emilie Höbold im Kirchgäßchen.

Whitstabler und Natives-Mustern,

frische Seezungen und Kabeljau, fetten ger. Rheinlachs, hamb. Rauchfleisch, gute Borsdorfer Äpfel und Birnen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

 **Schweizer-Käse** Prima-Qualität, jedoch auf dem Transport durch Risse gelitten, zu dem sehr billigen Preis 5 % pr. fl bei **Theodor Schwennicke**.

 **Münchener Schmelzbutter** frische prima empfiehlt in Kübeln zu 70, 80, 100 bis 150 fl billig
Theodor Schwennicke.

 **See-Dorsch** von ganz besonderer Frische bei **Theodor Schwennicke**.

Alte Meubles jeder Art, Wirtschaftsgedächte, Uhren, Reise-, Handlungs- u. Comptoir-Utensilien, Schreibpulte, eis. Geldkasten, Billardbälle, Alterthümer etc. werden zu kaufen gesucht **Böttchergäßchen** Nr. 3.

Fässer, neue oder alte, zu 3 bis 5 fl Inhalt, kauft stets die **Altsherbiger Cementfabrik**, Katharinenstraße Nr. 19.

Leibhauscheine, Uhren,

Betten, Wäsche, Kleider, Mattagen und Meubles werden stets gekauft und bestmögliche Preise bezahlt
Nicolaistraße Nr. 11 im Gewölbe.

Bettfedern und alte Federbetten,
Meublements jeder Art, altes Porzellan u. wird immer gekauft Brühl 71 (Seilbrunnen) Hof 1 Tr. Barth.

Ein Mahagoni- oder auch Kirschbaum-Meuble-
ment, das schon gebraucht sein kann, wird zu kaufen ge-
sucht (wenn auch unvollständig). Adressen abzugeben
Neukirchhof Nr. 42, 2. Etage.

Ein Rittergut

wird zu kaufen gesucht und nimmt gefällige frankirte Offerten an
Adv. Goering (Luchhalle).

Ein junger intelligenter Kaufmann sucht in ein älteres hiesiges
Geschäft mit 15 bis 20,000 Thlr. als Theilhaber einzutreten,
oder ein solches käuflich zu übernehmen. Reelle Anerbietungen
unter G. H. # 77 poste restante Leipzig.

Gesucht

wird ein in reiferem Alter stehender Commis, welcher mit den
Comptoir-Wissenschaften vertraut, wo möglich der engl. und franz.
Sprache mächtig ist und Zeugnisse seiner Brauchbarkeit und sitt-
lichen Verhaltens besitzt, in ein größeres Fabrikgeschäft der sächs.
Herzogthümer bei guter und dauernder Stellung. Bewerber, denen
obige Eigenschaften zur Seite stehen, wollen sich in portofreien
Briefen und abschriftlicher Beifügung ihrer Zeugnisse unter Chiffre
C. & B. poste restante Leipzig melden.

Für eine Fabrik wird ein routinirter Reisender, so wie ein
Buchhalter gesucht. Reflectirende wollen ihre gefälligen Adressen
franco unter C. K. 57. poste restante Halle a/S. bis zum 18.
d. M. einzusenden.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehener
Kellnerbursche. Näheres bei Mann, Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Gesucht wird ein gewandter Bursche, der Gärtnerei versteht
und gute Atteste hat, Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Blumenarbeiterinnen, tüchtig geübt, so wie eine flotte Bänderin
finden dauernde Beschäftigung; auch werden Lernende angenommen
bei R. Linné, Reichstraße, Gewölbe Nr. 7.

Gesucht. Junge Mädchen, welche im Nähen geübt sind,
werden sofort beschäftigt Universitätsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen für
Küchen- und Hausarbeit.
Das Nähere zu erfragen Schützenhaus parterre.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein Dienstmädchen für
Küche und andere häusliche Arbeiten
äußere Zeiger Straße, Lange's Brauerei in 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen, welches kochen
kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, bei
W. Kretschmer, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. März ein an Ordnung und Reinlich-
keit gewöhntes, im Kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten er-
fahrenes Dienstmädchen. Nur solche mit guten Attesten versehene
wollen sich melden Gerberstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen mit guten
versehen Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppe.

Ein Kindermädchen wird zum 15. Febr. gesucht. Zu er-
fragen bei Madame Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht

wird zum 1. März eine gute Köchin. Nur solche, welche das
Kochen wirklich verstehen und mit guten Zeugnissen versehen sind,
erfahren Näheres Klosterstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches, mit guten Zeugnissen
versehener, im Kochen erfahrenes Mädchen Tauch. Str. 16, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes junges Mädchen für häusliche Arbeit und haben sich zu
melden Frankfurter Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Für häusliche Arbeit wird

ein ordentliches Mädchen

gesucht. Es wollen sich jedoch nur Solche, welche gute Zeugnisse
vorzeigen können, melden Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen (über
dem Hutlager).

Krankheitshalber wird sofort ein Mädchen zu mietzen gesucht,
welches sich jeder Arbeit willig unterzieht. Näheres Nicolaistraße
Nr. 11 im Gewölbe.

Wegen Krankheit wird sogleich ein Dienstmädchen auf die Dauer
von jetzt an bis zum 1. März gesucht Katharinenstraße Nr. 16,
im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. März ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen
verseheneres Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße
Nr. 31, 3. Etage, Vormittag von 9—10 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut nähen und platten
kann, in allen häuslichen Arbeiten, auch in der Küche erfahren
ist, gute Zeugnisse vorlegen kann und gern mit ihrer Herrschaft
auf das Land gehen würde, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit bei
Franz Kämpfe, Auerbachs Hof.

Gesucht wird ein ehrliches und gewilliges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. Nur Solche, welche
gute Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden
Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird den 1. März ein Mädchen für Kinder und
Hausarbeit Eisenbahnstraße 2 C, 1 Treppe.

Gesucht wird noch auf einige Tage in der Woche Beschäftigung
im Ausbessern u. Weißnähen. Zu erfragen Preußergäßchen 13, 3 Tr.

Eine Witwe mittlern Alters, von sehr guter Familie, deutsch,
französisch und englisch sprechend, gute Vorleserin, in allen weibl.
Handarbeiten, so wie in der Führung eines Hauswesens erfahren,
wünscht sofort eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame oder
einem älteren Herrn. Portofreie Adressen unter der Chiffre A. Z.
bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Frauenzimmer von guter Familie und gesehtem
Alter, welche sich vollkommen eignet zur Pflege
einer ältern Dame oder eines ältern Herrn oder
auch um die Aufsicht über Kinder zu führen, sucht
eine Stelle dieser Art. Darauf Reflectirende be-
lieben ihre Briefe franco B. A. poste restante
Wielmar einzusenden.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche sehr gut be-
wandert ist und gute Empfehlungen hat, sucht eine anständige
Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 28 beim Schuhmacher-
meister Christianz.

Ein gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum
15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Frankfurter
Straße Nr. 21, Seitengebäude 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen
kann und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht
zum 1. März einen Dienst.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon in der Stadt
gedient und gute Zeugnisse hat, auch das Nähen gelernt, sucht
einen Dienst.

Zu erfragen Windmühlgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein gebildetes, mit guten Attesten versehenes
Mädchen, in der Küche erfahren, sucht bis zum 1. März
einen Dienst; auch würde selbige sich als Jungemagd oder Laden-
mädchen eignen.

Zu erfragen Reichstraße, Amtmann Hof im Kürschnergewölbe.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 13 im Gewölbe.

Eine Köchin in gesehten Jahren sucht zum 15. Februar ein
Unterkommen. Poststraße Nr. 18, 2 Tr. links bei der Wwe. Dietrich.

Gesucht

wird von zwei Mädchen, nicht von hier, die die besten Zeugnisse aufzeigen können, sogleich oder bis den 15. d. M. Dienst.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. März einen Dienst, am liebsten wo sie mit in der Küche Beschäftigung hat. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 15. d. M. oder 1. März in einer Familie oder Restauration einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit sucht zum 1. März einen Dienst. Adressen bittet man unter K. 80. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch. Eine Familienwohnung von 4 bis 6 Stuben und Zubehör, im Preise von 200 bis 300 Thlr., in der innern Stadt oder nächsten Vorstadt, zu Ostern zu beziehen.

Gefällige Adressen mit A. B. bezeichnet wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zu Ostern von sichern pünctlichen Leuten ein Familienlogis von 50 bis 80 Thlr. gegen Pränumerandozahlung. Adressen sind Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann abzugeben.

Ein **Garten**, nicht zu entfernt vom Schlosse, wird k. Sommer zu miethen gesucht. Adressen mit Preis nimmt die Buchhandlung von **Otto Klemm** an.

Gesucht wird von Ostern ab von einem unverheiratheten Kaufmann ein Familienlogis von 100 bis 200 Thlr.Adr. bittet man abzugeben in der Restauration zum **Gambrinus**, Ritterstraße 45.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Bett von einem soliden und pünctlich zahlenden Mädchen. Adressen unter R. R. erbittet man in der Expedition d. Bl.

Bei einer gebildeten, anständigen Familie sucht ein hiesiger Kaufmann ein schön meublirtes Wohnzimmer und Schlafcabinet (ohne Bett).

Adressen unter **H. B.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Garten mit gemauertem Häuschen im Johannisviertel. Adressen nebst Preisangabe nimmt Herr Kaufmann **Schmidt** an, Schützenstraße Nr. 27.

Gesucht werden sogleich oder zum 15. Februar zwei Stuben ohne Meubles, am liebsten auf der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen unter C. H. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu vermietthen ist ein Parterrelogis zu Ostern mit einem Verkauflocal, Preis 68 fl , so wie ein Logis für 50 fl , sogleich zu beziehen, für Leute ohne Kinder, 2 Treppen hoch.
Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist an einen soliden, pünctlich zahlenden Herrn (Beamten oder Herrn von der Handlung) eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer
Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist zu Ostern eine geräumige Parterrelocalität, passend zu einer Werkstatt oder Geschäftslocal mit Wohnung, lange Straße Nr. 10, 1 Treppe.

In Nr. 21 der Ulrichsgasse ist ein Parterrelocal mit Gartenraum, sich vorzüglich für Professionisten eigend, zu vermietthen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Zu vermietthen ist ein kleiner trockner Keller und eine helle Bodenkammer. Zu erfragen beim Zimmermann **Schneider**, Reichels Garten, Miethbewohnerhaus 2 Treppen.

Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage eine fein meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven.

Zu vermietthen ist ein freundliches, gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, Sonnenseite, an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder Beamtete zum 1. April, Burgstraße 9, vorn heraus 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube und Stubenkammer, Aussicht nach der Promenade, separater Eingang und Hauschlüssel, ist vom 1. April d. J. an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermietthen Neukirchhof Nr. 26.

Ein **Garçonlogis** ist zu vermietthen, bestehend in einem Wohn- und Schlafzimmer, an einen oder zwei Herren. Adressen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist sofort eine Stube ohne Meubles Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine anständig meublirte Stube und das Nähere zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Zu vermietthen ist sogleich ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Kammer Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer ist sofort zu vermietthen k. Fleischergasse Nr. 10, erste Etage.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen links.

Die Eisbahn

nach Connewitz ist gut und sicher zu befahren.
Die Fischer-Zunung.

WIVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Tanzmusik ergebenst ein
S. Raundorf.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Theater in Neuschönefeld**in der Restauration von C. Barrot.**

Heute Montag: **Die Grabesbraut**, oder: **Gustav Adolph in München.** Großes Schauspiel in 6 Acten von Barth.
Morgen Dienstag, zum vierten Male: **Domini, der amerikanische Affe.**
Anfang 1/27 Uhr.

* **Astraa.** *

Maskenball im Hôtel de Pologne

Montag den 16. Februar 1857

Abends 6 Uhr.

Programms beim Goldarbeiter Herrn J. Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 9. Februar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

Feldschlösschen. Bockbier! Bayerisches Bier! Große Auswahl in warmen Speisen. **Gustav Schulze.**
NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik im Malakoff-Saal. — Freundlichen Gruß!

Leipziger Salon. Heute 7 Uhr Tanz.

S o s e n t h a l.

Zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie alle Tage frischen Pfannkuchen und Kaffee ladet höflichst ein **A. Vietge.**

Rappika's Restauration, hohe Straße 7.

Eine großes Schlachtfest habe ich angestellt,
Drum lade ich ein die Männerwelt,
Doch wünsch' ich auch die lieben Frauen
Nebst jungen Leuten hier zu schauen;
Die Wurst ist schön, das Bier ist fein,
Drum lad' ich heut recht zahlreich ein.

Ergebenst **C. F. Rappika.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend von 7 Uhr an Sauerbraten und Pökel-schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

Ch. Wolf.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute Montag zu Schweinsknochen mit Klößen und frischen Pfannkuchen ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten, Pökelkeule mit Klößen ergebenst ein

Emil Geißler, Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5.

Jacobs Restauration in Reichels Garten

ladet heute zu großem Schlachtfest ergebenst ein.

Das Bier ist ff.

In Stötteritz täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest und alle Tage Pfannkuchen und guter Kaffee, wozu einladet **A. Seyser.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend bayerische Leberknödel zc. Bier von bekannter Güte. Freundlichst ladet ein **Gottwald.**

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“.

Heute Abend Mockturtle-Suppe à la Wilkens. NB. Kitzinger extrafein.

G. F. Möbius.

Heute Abend Karyfen polnisch mit Weinkraut und Rindslende mit Schmorkartoffeln, dazu ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Schlachtfest.

J. G. Krempler,

Nitterstraße Nr. 11, ladet heute zu obengenanntem Feste früh von 1/29 Uhr an zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu div. Wurst und Suppe mit verschiedenen Compots oder Salat ergebenst ein, wozu ich auch, wie stets, ein vorzügliches Fass Bier verzapfe.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.**

Einladung.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

C. Spargen, Thomaskirchhof.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen zc., ein Glas feines Culmbacher und Lüßchenaer Lagerbier hiermit bestens.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Helm, Dresdner Str. 2.**

Heute Schweinsknochen und Klöße zc. Geraer Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Morgen 1/29 Uhr Speckkuchen bei **Sesse, Kloftergasse Nr. 4.**

Heute Abend
Mockturtle-Suppe

bei

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Bockbier empfiehlt für heute **A. Pfau, Böttchergäßchen.**

Speisehalle, Sack Nr. 8, empfiehlt guten Mittagstisch von 1/212 Uhr an in und außer dem Hause à 2½ N.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **G. G. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. E. Heinge, Tauch. Str. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

A. Keils Restauration am Neumarkte empfiehlt für morgen Schlachtfest.

Morgen Schlachtfest

bei

C. W. Schneemann.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Pöhler, Kloftergasse Nr. 3.

Speckfuchen! heute früh $1\frac{1}{2}$ Uhr bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Plinsen und ein feines Löpschen Bier, wozu freundlichst einladet
J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

Morgen Schlachtfest bei **C. Wahn**, Hainstraße Nr. 14.

Verloren wurde ein dunkler Muff, grün gefüttert, nebst Taschentuch, J. H. weiß gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 10.

Verloren wurde am Freitag der 3. Band von: Robert Blum und sein mächtiger Freund von Schrader. Abzugeben gegen Belohnung in der Schmidtschen Leihbibliothek.

Eine Brille von Golddraht in Holzfutteral ist am Freitag verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Theodor Reichmann, Mechaniker, am Barfußberg.

Dem anonymen Briefsteller vom 30. vergangenen Monats, welcher sich erlaubte die größten Gemeinheiten gegen ein unschuldiges Mädchen auszusprechen und einer zweiten Person Näheres über Etwas schreiben wollte, diene hiermit zur Nachricht, da es bis jetzt noch nicht geschehen ist, daß er ein Verläumber und böserartiger Mensch ist, von meiner Seite aber schon Schritte gethan sind, eine gerichtliche Untersuchung gegen ihn einzuleiten, da mit die Person nicht unbekannt ist.

A. G.

Unserm Freund **Lämmrich** gratulirt zu seinem 20. Wiegenfeste
Na bring's met.

Es gratulirt dem Herrn Sergeant **Ernst Müller** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

D. a. L.

Unserm Freund **W. Glas** zu seinem 21. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch.
Land.

Der Madame **Lh...** in der Feldgasse ein Hoch mit Trommelschlag und Pauke zum heutigen Wiegenfeste!

Der verwechselte Pfennig.

Der Madame **Lh...** zu ihrem Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche!
Mei Kopf ist wie eine Laterne.

Deutsche Gesellschaft. — $6\frac{1}{2}$ Uhr. — Vortrag: Beiträge zur Geschichte der Sitten und Zustände früherer Zeiten.

Heute Singakademie.

Mont. 9. Febr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr Taf. — A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ u. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Anton, Privatm. aus Wiga, Hotel de Pologne.	Hallo, Kfm. aus Plauen, und	Walz, Buchb. aus Döbeln, Palmbaum.
Breuer, Kgl. a. Gramy, Hotel de Baviere.	Hübner, Kfm. a. Stendal, Palmbaum.	Reuter, Rent. a. Ellingrode, St. Hamburg.
Burkhardt, Kfm. a. Borna, blaues Roß.	Holzer, Goldschläger a. Augsburg, St. Bresl.	Rothe, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
Buff, Fabr. a. Donabrück, Hotel de Pologne.	Klinghöfer, Kfm. a. Rheidt, Palmbaum.	Reißmann, Kfm. a. Frankenberg, St. London.
Böhmische, Obef. a. Hof, Hotel de Prusse.	Krüger, Architekt a. Wien, Hotel de Pologne.	Rößner, Obef. a. Niederfrankenst., br. Roß.
Bär, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.	Lebückner, Kfm. a. Schweinfurt, gr. Baum.	Reiß, Kfm. a. Ronnheim, Hotel de Pologne.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Lidson, Rent. a. London, Hotel de Baviere.	Stern, Kfm. a. Risoflez.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Lorenz, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.	Schwarzberg, Chemiker a. Gilenburg, u. d.
Christe, Kfm. a. Würzen, Hotel de Pologne.	Lionhardt, Kfm. a. München, St. Hamburg.	Schnars, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Danneberg, Handlgreis. a. Mainz, St. Hamb.	Michels, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.	Schlegel, Def. a. Sandhausen, und
Dittmar, Obef. a. Schneidemühl, St. Wien.	Reißner, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.	Sterling, Frau a. Warschau, Palmbaum.
Diege, Obef. a. Pomßen, Stadt Dresden.	Marquard, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	Sachse, Kgl. a. Adank, St. Dresden.
Daubenschmidt, Schlosserm. a. Offenbach, h. Mond.	Müller, Kgl. a. Gersau, und	Solomon, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.
Frank, Part. a. Starlow, Stadt Wien.	Müller, Kgl. a. Wintersdori, br. Roß.	Umpfenbach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Funk, Kgl. a. Gellbach, weißer Schwan.	Merz, Fabr. a. Klingenthal, goldner Arm.	Weber, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
v. Fabrice, Oberleutn. a. Grimma, St. Dresd.	Müller, Kfm. a. Hainau, halber Mond.	Berner, Candid. a. Marburg, Palmbaum.
Flügge, Oberpostinsp. a. Schwerin, S. de Bav.	Raumann, Kfm. a. Limbach, Stadt London.	Wohlfeld, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Goldammer, Brauer a. Brandis, gr. Baum.	Pauls, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.	Wagner, Handlgreis. a. Frankf. a/M., und
Günther, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.	Pasolt, Seisenfederm., und	v. Wipleben, Kgl. a. Rißcher, St. Dresden.
Gänfel, Amiklisp. a. Dresden, St. Dresden.	Pasolt, Kfm. a. Hirschberg, Hamb. Hof.	Wilmis, Kfm. a. Elzel, Stadt Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gammel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Pätz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 10. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Röblinger Marine.

Schluß der Bilettausgabe bei Herrn Plenkner (Schuhmacher-gäßchen) zum morgenden Feste: Heute Abend 6 Uhr.

Hermann Meister.

Rosalie Meister,

geb. Singewald-Dressler.

Leipzig, den 8. Februar 1857.

Dank.

Unsern herzlichsten Dank allen Denen, die unserem geliebten verstorbenen Sohn, Bruder und Schwager, **Moriz Michael**, so viele Beweise von Theilnahme, sowohl während seiner Krankheit, als auch am Tage seines Begräbnisses darbrachten, insbesondere aber den Herren Professoren Dr. **Sonnenfals** und Dr. **Sickel**, die ihm mit seltener Aufopferung ärztlich beistanden, ingleichen Herrn Pastor **Valentiner** für die an seinem Grabe trostreich gehaltenen Worte. Dank, innigen Dank Allen.

Leipzig und Dresden, den 6. Februar 1857.

Die Hinterlassenen.

Dank

allen Denen, welche mir bei der am 7. dieses Monats drohenden Gefahr so theilnehmend und hülfreich beistanden, und vorzüglich Herzensdank den edlen Männern, welche mit so großer Aufopferung meine Kinder retteten, und denen ich, da ich dieselben nicht erkannte, auf keinem andern Wege danken kann.

A. verw. M. Reidler.